

---

DIENSTAG/MITTWOCH 30. Juni/1. Juli 2026, 18.00



Deutschland/Österreich 1991

R: Werner Schroeter.

D: Isabelle Huppert, Mathieu Carrière, Can Togay, Fritz Schediwy.

125 Min.

### Malina

Werner Schroeters Romanverfilmung erzählt von einer namenlosen Schriftstellerin, gespielt von Isabelle Huppert, die mit ihrem Freund Malina in Wien lebt und sich in den jungen Ungarn Ivan verliebt. Als Ivan das Interesse an ihr verliert, stürzt die Schriftstellerin in eine existenzielle Krise. Während ihr der Bezug zur Realität allmählich entgleitet, erweist sich Malina als rettender Anker und schreckliches Verhängnis zugleich. Ingeborg Bachmann nannte die Romanvorlage eine „imaginäre Autobiographie“, weshalb sie häufig als Schlüsselroman für ihre Beziehung mit Max Frisch gelesen wird.



**Filmprogramm  
im BALI:  
25-28.6. +  
30.6./1.7.**



---

**BALI**  
KINO BERLIN

BALI Kino Berlin | Teltower Damm 33 | 14169  
Berlin Tel.: 030.811 46 78 | Fax: 030.812 99 538  
info@balikino-berlin.de |  
[www.balikino-berlin.de](http://www.balikino-berlin.de)



DONNERSTAG/FREITAG 25./26. Juni 2026, 18.00

## Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste

Deutschland/Schweiz/Österreich/Luxemburg  
2022

R: Margarethe von Trotta

D: Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias Resch, Luna Wedler  
110 Min.

Als sich Ingeborg Bachmann (Vicky Krieps) und der Schweizer Schriftsteller Max Frisch (Ronald Zehrfeld) 1958 in Paris begegnen, ist es der Anfang einer leidenschaftlichen und zerstörerischen Liebesgeschichte. Vier Jahre lang führen beide eine aufreibende Beziehung, die in Paris beginnt und über Zürich nach Rom führt. Doch künstlerische Auseinandersetzungen und die verschlingende Eifersucht von Max Frisch beginnen, die Harmonie allmählich zu zerstören. Jahre später lässt Ingeborg Bachmann die Erinnerung an ihre Liebe zu Max Frisch nicht los. Bei einer Reise in die Wüste versucht sie, ihre Beziehung zu Max Frisch zu verarbeiten und sich langsam davon zu lösen.



SAMSTAG/SONNTAG 27./28. Juni 2026, 18.00

## Die Geträumten

Österreich 2016

R: Ruth Beckermann  
D: Anja Plaschg, Laurence Rupp  
89 Min.

Um Liebe und Hass, um richtige und falsche Worte, geht es in dem Film „Die Geträumten“. Im Zentrum stehen Ingeborg Bachmann und Paul Celan, die sich im Nachkriegswien kennengelernt haben. Deren Briefwechsel bildet die Textgrundlage. Zwei junge Schauspieler, Anja Plaschg und Laurence Rupp, treffen sich in einem Tonstudio, um daraus zu lesen.